

Bestehende Gestaltung der Huttenstraße weitgehend erhalten

Die Planungen für das Tramneubauprojekt „Turmstraße II“ haben begonnen. In diesem Zusammenhang bittet die Stadtteilvertretung Turmstraße dringlich die Verantwortlichen in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und der BVG sowie auch alle Sanierungsbeteiligten, sich für einen Erhalt der großzügigen Seitenbereiche der Huttenstraße im LZ- und Sanierungsgebiet zwischen Beussel- und Berlichingen-/Reuchlinstraße sowie auch der beiden Mittelinseln zwischen Beusselstraße und Rostocker Straße einzusetzen. Die Installation einer Kehranlage in diesem Wohn- und Geschäftsgebiet sollte unbedingt vermieden werden. Sollte eine Kehranlage notwendig sein, so plädieren wir für deren Einbau erst westlich einer weiteren Haltestelle Reuchlin-/ Berlichingenstraße.

Erläuterung und Begründung

Die Huttenstraße ist von der Beussel- bis zur Einmündung der Rostocker Straße beidseits sowie bis zur Berlichingenstraße auf der Nordseite vor allem durch eine Vielfalt internationaler gastronomischer Betriebe geprägt, deren normalerweise (also in Zeiten ohne Lockdown) rege genutzte Terrassen auf den breiten Seitenbereichen ein buntes Leben in diesem Abschnitt der Straße bewirken. Nicht nur für die Anwohner*innen, sondern auch für die Beschäftigten der westlich davon gelegenen Industrie- bzw. Gewerbegebiete stellt dieser Abschnitt der Huttenstraße eine außergewöhnliche und beliebte Versorgungsinfrastruktur dar.

Die kleine Mittelinsel nahe Rostocker Straße und der begrünte Mittelstreifen mit der alten Ulme dienen als Querungshilfen. Letzterer verleiht diesem gastronomischen Schwerpunkt auch ein charakteristisches Aussehen und etwas Ruhe mitten im verkehrsumfluteten Bereich.

Wir schlagen vor, die Tram durch diesen Abschnitt der Wohn- und Geschäftsstraße Huttenstraße passieren zu lassen und die evtl. benötigte Kehranlage erst westlich davon einzubauen, nach einer weiteren Tramhaltestelle hinter der Kreuzung der Huttenstraße mit Reuchlin- und Berlichingenstraße nahe des Standortes der Siemens Energy (derzeit Bushaltestelle M 27).

Diese Haltestelle halten wir für sehr wichtig, weil sie eines der größten innerstädtischen Industriegebiete Berlins erschließt. In diesem Bereich sind etliche Firmen angesiedelt, deren Mitarbeiter*innen und Besucher*innen vom ÖPNV auch weiterhin mit attraktiven, kurzen Taktzeiten versorgt werden sollten, um motorisierten individuellen Verkehr zu vermeiden. (Voraussichtlich wird der derzeit dort verkehrende Bus M 27 mit Inbetriebnahme der Tram eingestellt.)

Das Vorhandensein einer häufig frequentierten Tramhaltestelle direkt am Standort Siemens Energy würde außerdem die Notwendigkeit einer weiteren Nutzung des großen Siemens-Grundstückes zwischen Berlichingen und Rostocker Straße als Parkplatz in Frage stellen. Angesichts dringend benötigten Wohnraums könnte dies zu einer positiven städtebaulichen Entwicklung des gesamten Gebietes beitragen.

Der derzeit vorhandene Querschnitt aller Bereiche zwischen Beussel- und Rostocker Straße reicht aus, um sowohl die Tram zusammen mit den übrigen Verkehren auf einer breiten Fahrbahn zu führen, als auch zum Erhalt der derzeit vorgesehenen Lieferzonen (Hausnummern 3-5 auf der Nordseite sowie 69 bis 71 auf der Südseite) (siehe Abb. 1) und der vorhandenen Mittelstreifen (siehe Abb. 2).

Ab Höhe der Rostocker Straße nach Westen können Radfahrende zwischen den beidseits angelegten je doppelten Baumreihen sicher geführt werden, wenn die Schrägparkplätze dafür aufgegeben und umgebaut werden. Längsausgerichtete Stellplätze für Lieferfahrzeuge können dann ein- oder beidseitig direkt neben der Fahrbahn jeweils in den Lücken zwischen den fahrbahnnahen Bäumen vorgesehen werden (siehe Abb. 3 mit Lieferstellplätzen auf der Nordseite).

Abb. 1: Schematischer Aufbau: Lieferzone Huttenstraße (Höhe Huttenstr. 3-5 & 69-71)

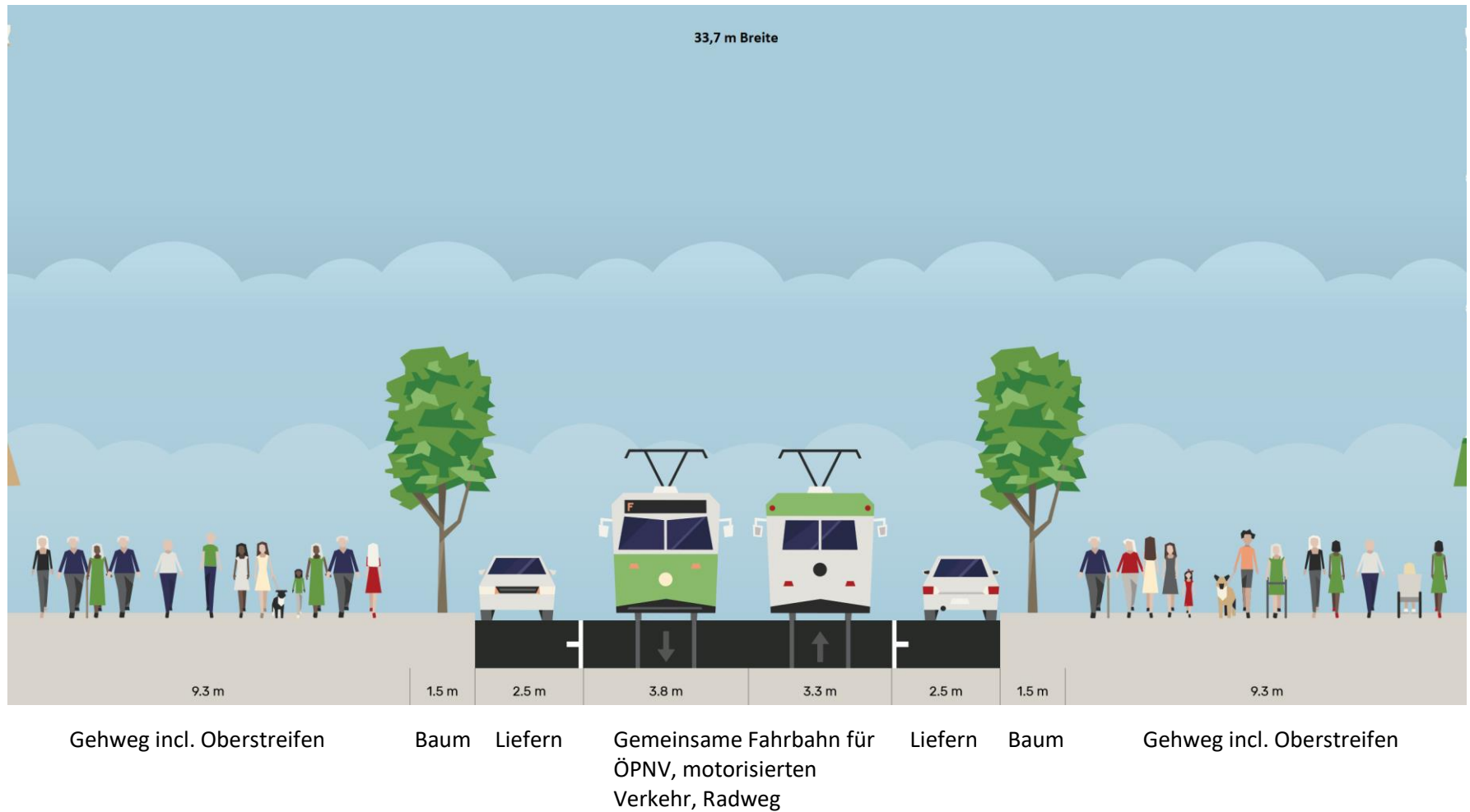
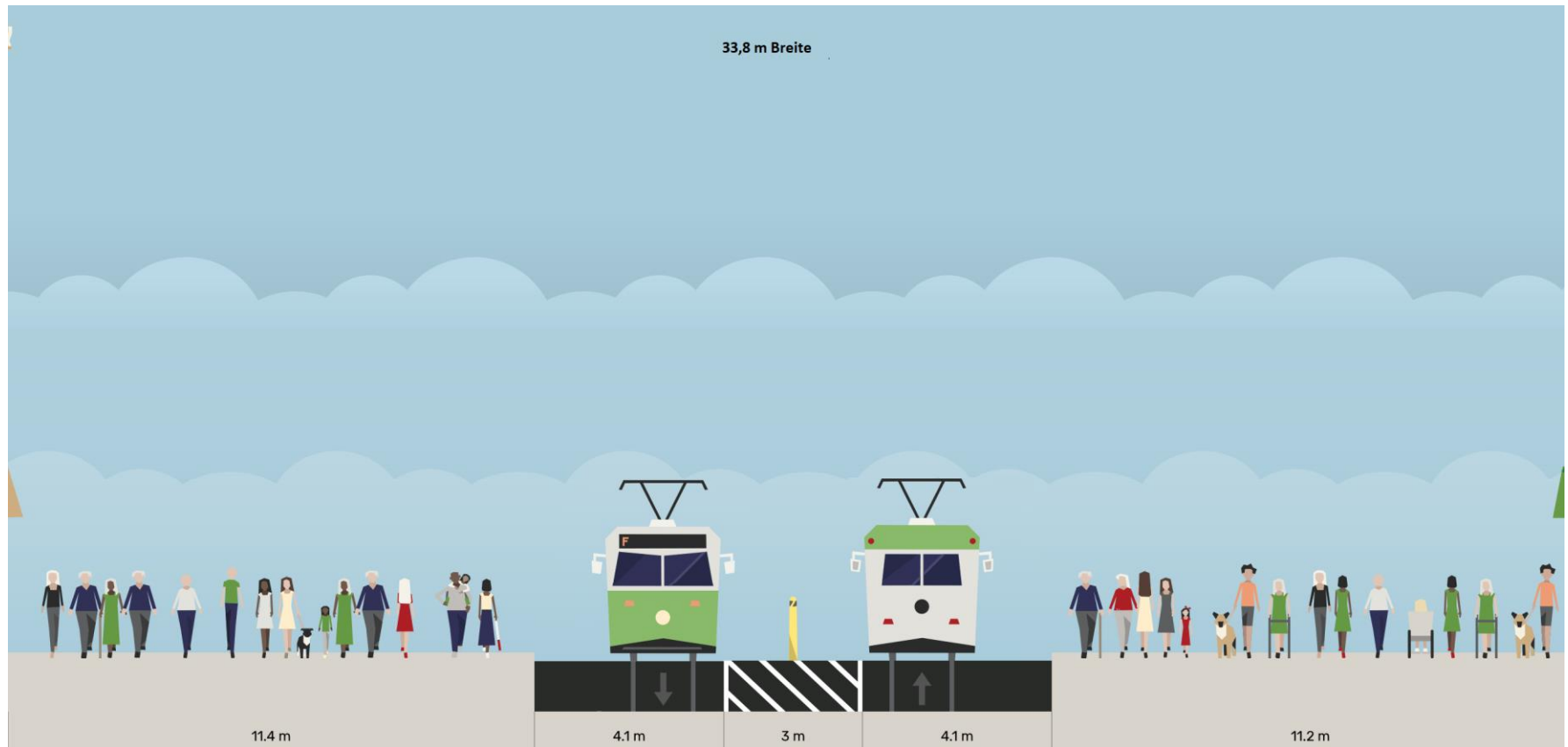


Abb. 2: Schematischer Aufbau: Huttenstraße (Höhe Mittelinsel Rostocker Straße)



Gehweg incl. Oberstreifen

Gemeinsame
 Fahrbahn für
 ÖPNV,
 motorisierten
 Verkehr, Radweg

Mittelinsel
 mit Poller

Gemeinsame
 Fahrbahn für
 ÖPNV,
 motorisierten
 Verkehr, Radweg

Gehweg incl. Oberstreifen

Abb. 3: Schematischer Aufbau: Huttenstraße (Höhe Huttenstr. 6)

